

Fürsterzbischof Sigismund IV., Salzburg

Hauptsiegel

Datierung: zwischen 1934 und 1941



Foto: Feiner Martin

Beschreibung

Avers-Typ: Wappensiegel

Avers-Bildinhalt

Heraldische Beschreibung:

Das Siegel zeigt einen Schild, unter Schildhaupt, darin gespalten, vorne in Gold ein rot gezungter schwarzer Löwe, hinten in Rot ein silberner Balken (Erzbistum Salzburg), gespalten, vorne in Rot ein golden nimbiertes silbernes Gotteslamm, das mit dem rechten Vorderbein ein silbernes Banner (Osterfahne) mit rotem Kreuz an silberner Kreuzstange schultert (Bistum Brixen), hinten in Blau aus grünem Hügel fächerartig wachsend drei goldene Weizenähren an ihren Halmen (persönliches Wappen).

Der Schild ist timbriert: Doppelttes Vortragekreuz pfahlweise in der Mitte hinter dem Schild, darüber Prälatenhut mit beidseitig an Schnüren herabhängenden zehn Quasten (1:2:3:4), unter dem Schild auf Schriftband der Wahlspruch des Erzbischofs: DEUS CARITAS EST, dahinter hermelingefütterter Wappenmantel unter Fürstenhut, schräg gekreuzt hinter dem Wappenmantel Schwert rechts und Pedum links.

Transkription

Umschrift

Schrifttyp: Kapitalis

Transliteration: ✠ SIGISMUNDUS D(ei) . G(ratia) . PRINC(eps) . ARCHIEP(iscopus) . SALISB(urgensis) . SED(is) . AP(ostolicae) . LEGAT(us) . NAT(us) . GERM(aniae) . PRIMAS

Übersetzung: Sigismund von Gottes Gnaden Fürsterzbischof von Salzburg, Legatus Natus des Apostolischen Stuhls, Primas Germaniae

Aufschrift

Schrifttyp: Kapitalis
Transliteration: DEUS CARITAS EST
Übersetzung: Gott ist die Liebe

Materialität

Form: rund
Maße: 46 mm
Typ des Siegels: Stempel
Siegestoff: Gummi, Handstempel und Automatikstempel

Metadaten

Siegelführer: Fürsterzbischof
Sigismund IV. Waitz der Erzdiözese Salzburg
1934-12-10 bis 1941-10-30
Am 10.12.1934 wählte ihn das Salzburger Domkapitel zum Fürsterzbischof. Die päpstliche Bestätigung erfolgte am 17.12.1934, die Inthronisation am 27.1.1935.

Aufbewahrungsort: Salzburg, Archiv der Erzdiözese Salzburg
Siegestempelsammlung
Stempel, zwischen 1934 und 1941

Literatur

- Josef Gelmi, Art. Waitz, Sigismund. Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder: 1785/1803 bis 1945 hg. Erwin Gatz (Berlin 1983) 787–791.
- Hans Spatzenegger, Die Wappen der Salzburger Erzbischöfe seit der Säkularisation. MGSLK 122 (1982) 416.
-

Impressum

Editorische Redaktion: Höfer Rudolf K.

Datenerfassung: Feiner Martin

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian
Centre for Digital Humanities

Handle: hdl.handle.net/11471/104.10.1.215

Herausgeber: Institut für Kirchengeschichte und kirchliche
Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz

Lizenz: Creative Commons BY-NC-SA 4.0